



Handreichung zur Mundpflege



Mundpflege setzt Freiwilligkeit voraus



Mundtrockenheit und das damit einhergehende Durstgefühl können sehr quälend sein. Eine individuelle Mundpflege ist für den Betroffenen angenehm.

Auch Angehörige können diese Aufgabe nach Anleitung übernehmen und erleben dies als Bereicherung.

Entscheidend ist, dass die Mundpflege mit weichen, angenehmen Schwämmen (sog. Mundpflegestächen) erfolgt und diese sorgfältig ausgedrückt werden, damit keine Flüssigkeit in den Rachen läuft.

Mit einem dem Patienten angenehmen Getränk, erlaubt ist was schmeckt, werden die Lippen, die Mundschleimhaut sowie die Zunge vorsichtig angefeuchtet.

Unterstützend können zusätzlich Mundpflege-sprays angewendet werden.

Material:

- Mundpflegestäbchen (Bestellnummer 6070-X)
- Getränke, die dem Patienten schmecken (Eigen- und Fremdanamnese über Vorlieben)
- Butter / Mundpflegeöl zum Lösen von Verkrustungen
- Lippenpflegecreme

